

Das Berufsbildungszentrum hat Vertiefungsarbeiten prämiert

Wie jedes Jahr gaben die Lehrabschluss-Kandidatinnen und -Kandidaten im Rahmen des Qualifikationsverfahren in der Allgemeinbildung eine umfangreiche Vertiefungsarbeit ab. Wie jedes Jahr wurden aus denjenigen schriftlichen Arbeiten, die mit der Note 6 abgeschlossen haben, die bemerkenswerten ausgewählt und prämiert.

Mit dem Titel „Marzipan – die süsse Versuchung“ beschreibt die angehende Fachfrau Betreuung (Kind) *Muriel Von Ah* detailliert das Thema Marzipan. Dabei ist in einem grossen Umfang zu erfahren, woher die Süsส์speise ursprünglich stammt, warum sie so benannt wird, wie sie hergestellt wird und wie die Qualitäten der verschiedenen Marzipansorten zu bewerten sind. Ein Novum stellt die multimediale Erweiterung dieser Vertiefungsarbeit dar: Zwei selbst produzierte Filmclips ergänzen das Fachwissen über Rezeptur und Herstellung von Marzipanspezialitäten.

Die nächste prämierte Arbeit trägt den Titel „Fotografie und digitale Bildbearbeitung“. Der ausgebildete Bäcker-Konditor-Confiseur *Carlo Walti* schreibt darin über seine gesammelten Erfahrungen der letzten Jahre, in denen er fotografiert hat. *Carlo Walti* legt mit hervorragender Fachkenntnis die Basics der Kamertechnik sowie die verschiedenen Strategien der erfolgreichen Digitalfotografie dar. Ferner dokumentiert das Kapitel über die digitale Bildbearbeitung die spannenden Möglichkeiten der Nachbearbeitung am Computer. Es verwundert nicht, dass alle exemplarischen Bilder in seiner Arbeit von ihm selber hergestellt worden sind.

„Eine kurze Einführung ins Thema Zeichnen“ lässt uns in die Welt des Freihandzeichnens eintauchen. Der angehende Konstrukteur *Pascal Nowacki* dokumentiert Punkt für Punkt die wichtigen Voraussetzungen für das Skizzieren, Schattieren und Designen zum Erstellen von niveaureichen Zeichnungen. Im Detail werden unter anderem die Wichtigkeit von Perspektive, Lichteinflüssen oder der Wirkung von Formen und Farben beschrieben. Auch hier unterstützen gekonnte Illustrationen die Veranschaulichung, welche zahlreich aus *Pascal Nowackis* Feder respektive Zeichenstift stammen.

Ein Zeitungsartikel über den Abschuss von Wölfen gab der abgeschlossenen Laborantin in Fachrichtung Chemie, *Laura Kim Gialluca*, den Impuls, ihre Vertiefungsarbeit zum Thema „Der Schweizer Wolfskonflikt“ zu verfassen. In viele aufschlussreiche Facetten gliedert sie ihre grosse Fachkenntnis, was uns durch einen klug und logisch aufgebauten Text die Konfliktentstehung, die involvierten Meinungsvertreter, die Argumentation der Befürworter und Gegner und schliesslich die Lösungsansätze näher bringt. Eine Umfrage und zwei Interviews erweitern den Inhalt mit spannenden thematischen Spezifikationen.

Einen nicht alltäglichen Themenkreis hat der frisch gebackene Elektroinstallateur *Clemens Stamm* für seine Vertiefungsarbeit gewählt: „Aquaponik“. Dabei geht es um die Kombination von Aquakultur und Hydrokultur. Das eine beschreibt die Zucht von Fischen, das andere die Bewirtschaftung von Pflanzen in einer Wasserumgebung. Fachlich sehr kompetent legt *Clemens Stamm* das Zusammenspiel zwischen den Fischen, deren Abfallprodukten und dem

Wasser reinigenden Pflanzensystem dar. Teile seiner Arbeit widmen sich ferner dem Aufbau einer eigenen praktischen Versuchsanlage sowie der globalen Anwendung von Aquaponik.

Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal den fünf erfolgreichen Berufsleuten und wünschen ihnen für ihren beruflichen Werdegang alles Gute.

Berufsbildungszentrum des Kantons Schaffhausen
Beauftragter PR
Ralph Wiegandt